



gesund&fit **Experten-**

# SIE FRAGEN – WIR AN

**EXPERTEN ANTWORTEN:** Auf [www.gesund24.at](http://www.gesund24.at) haben Leser/-innen die Möglichkeit, Fragen an Gesund-Profis zu stellen. Einige davon werden hier beantwortet.



## Habe ich ein Darmkrebs-Risiko?

**Frage:** Bei meinem Bruder wurde Darmkrebs diagnostiziert. Ich bin erst 42, aber mein Hausarzt meint, ich sollte vorsichtshalber eine Spiegelung machen lassen. Ist das notwendig?

**Antwort:** Ihr Hausarzt hat völlig Recht: Ist Darmkrebs in der Familie aufgetreten, sollte man vorsichtshalber 10 Jahre früher, als der jüngste Verwandte daran erkrankte, zur Vorsorge-Spiegelung. Ansonsten reicht es, wenn man im Alter von 50 erstmals eine Koloskopie machen lässt. Bitte keine Angst vor der Untersuchung! Die Darmspiegelung kann längst völlig schmerzfrei und entspannt ablaufen. Eine moderne Sedierung bewirkt, dass man die Koloskopie bequem verschläft und nach dem Aufwachen rasch wieder frisch ist. Sowohl Untersuchung als auch Kurzzeintarkose werden von der Wiener Gebietskrankenkasse kostenmäßig vollständig übernommen. Die Koloskopie wird, ebenso wie die Gastroskopie, üblicherweise ambulant in der Ordination eines darauf spezialisierten Internisten oder Chirurgen durchgeführt.

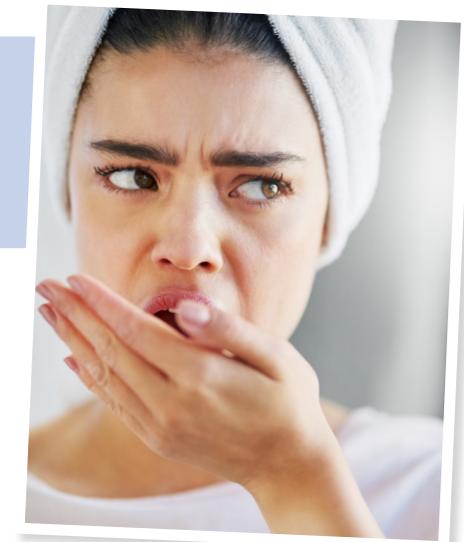


**OA DR. KATAYOUN TONNINGER-BAHADORI**  
FÄ für Chirurgie und Viszeralchirurgie und Vorsorgespezialistin;

## Woher kommt mein starker Mundgeruch?

**FRAGE:** Ich habe starken Mundgeruch. Was kann ich dagegen tun?

**ANTWORT:** Ein unangenehmer Geruch aus dem Mund kann mehrere Ursachen haben. Meistens ist er auf eine Erkrankung des Zahnhalteapparates zurück zu führen (Parodontose). Mehr als 50% der über 50-Jährigen sind betroffen, die meisten davon leider unerkannt. Wie kommt es dazu? Zuerst siedeln sich Bakterien am Zahn an und bilden Plaque. Wird dieser nicht entfernt, schädigen die Bakterien das Zahnfleisch und später sogar den Knochen. Zahnfleisch und Knochen bauen ab und es entstehen „Taschen“ zwischen Zahn und Zahnfleisch. In diesen Taschen tummeln sich Bakterien und hinterlassen Ihre Ausscheidungspro-



dukte – und das riecht unangenehm. Hier hilft nur ein professionelle Reinigung der Zähne.

**DR. KRISTINA WORSEG**

FÄ für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde; [zahnarztworseg.at](http://zahnarztworseg.at)



## Abklärung von Knieschmerzen



**UNIV.-PROF. DR. MICHAEL ZIMPFER**  
FA für Anästhesie und Intensivmedizin; [www.zmed.at](http://www.zmed.at)

**FRAGE:** Ich habe regelmäßige Schmerzen im Knie. Was kann das sein?

**ANTWORT:** Knieschmerzen können durch Verletzungen (z. B. Prellungen), durch eine Über- oder Fehlbelastung oder auch durch fehlendes

Training der Muskulatur entstehen. Daneben können chronische Knieschmerzen auch einer Entzündung, einer Stoffwechselstörung oder einer Autoimmunkrankheit zugrunde liegen. Zögern Sie daher nicht, Ihre Schmerzen abzuklären.

**SO FUNKTIONIERT ES:** Stellen Sie Ihre persö

# Sprechstunde T W O R T E N

## Durch Sodbrennen Husten?

**FRAGE:** Ich habe schon viele Therapien gegen Asthma hinter mir. Da ich auch starkes Sodbrennen habe, meinte ein Freund, dass Husten und Heiserkeit daher rühren könnten. Ist das möglich?

**ANTWORT:** Im Prinzip ja. Die geschilderten Beschwerden decken sich mit den häufig beobachteten Begleiterscheinungen von Reflux. Darunter versteht man das Zurückfließen ätzender Magensäure in die Speiseröhre. Bedingt durch die horizontale Körperhaltung gelangt saurer Magensaft auch in Mundhöhle, Luftröhre und Bronchien und führt dort zu einem Dauerreiz. Dieser äußert sich oft in Husten, Heiserkeit, Kehlkopfentzündung oder gar in Herzrhythmusstörungen. Da Sie auch Sodbrennen haben, empfehle ich eine genaue Abklärung durch den Facharzt. Viele Patienten werden oft jahrelang falsch behandelt, da zwar das „Asthma“ therapiert, aber das Grundleiden – Reflux – nicht behoben wird.



**PRIM. AO. UNIV. PROF. DR. WOLFGANG FEIL MAS**  
FA für Allgemeine Chirurgie und Viszeralchirurgie & Refluxspezialist, sowie Vorstand der Chirurgie am EKH Wien; drfeil.at

## Mein kleiner Sohn hat starke Augenringe

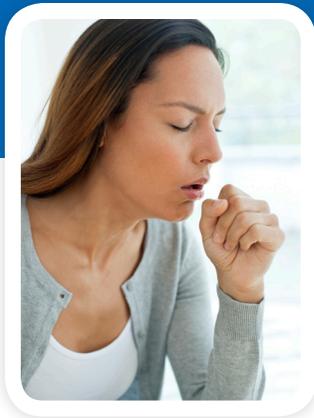
**FRAGE:** Mein Sohn (4) hat häufig schwarze Augenringe. Er hat Neurodermitis und reagiert auf verschiedene Nahrungsmittel mit Hautausschlag. Können die Augenringe auch Hinweis darauf sein, dass er auf

ein Nahrungsmittel reagiert?

**ANTWORT:** Schwarze Augenringe können im Zusammenhang mit Allergien sehr wohl auftreten und sind gerade bei Neurodermitis-Patienten durchaus häufig. Sie sind aber in keinsten Weise gefährlich und bedürfen keinerlei weiteren Behandlungen.



**DR. PETER VOITL**  
FA für Kinder- und Jugendheilkunde; kinderarzt.at



## Keine Narkose bei Implantat-Einsetzung?

**Frage:** Ich habe im Unterkiefer keine Zähne mehr, bin unglücklich damit und möchte deshalb Zahnimplantate bekommen. Mein Zahnarzt möchte das in lokaler Betäubung machen. Brauche ich dafür denn keine Narkose?

**Antwort:** Danke für diese wichtige Frage, weil es eine häufige Frage ist. Viele Menschen haben vor einer Behandlung mit Zahnimplantaten immer noch Angst und denken, dass Sie deshalb besser eine Narkose bekommen sollten. Wir können Sie beruhigen: Die Angst ist unbegründet, denn in der modernen Zahnmedizin ist eine Behandlung mit Zahnimplantaten absolut schmerzlos. Die lokale Betäubung („die Spritze“) hat sich in den letzten Jahrzehnten insofern verbessert, als dass die neue Generation dieser Medikamente viel wirkungsvoller ist. Zusätzlich hat sich auch die Technik der Betäubung des Kiefers geändert, so dass eine lokale Betäubung heutzutage wirkliche Schmerzfreiheit bei Zahnimplantaten garantieren kann und deshalb dafür eine Narkose nicht notwendig ist. Zusätzlich sei erwähnt, dass eine Narkose auch nicht unerhebliche Kosten für den Patienten verursacht, aber natürlich hat jeder Patient das Recht auf die Behandlung seiner Wahl. Jedoch werden sogar größere Behandlungen wie eine „All-on-4“-Behandlung immer nur in lokaler Betäubung gemacht, und das zu vollster Zufriedenheit der Patienten. Hier werden dann alle restlichen schlechten Zähne eines Kiefers entfernt, gleich die vier Zahnimplantate gesetzt, ein Abdruck gemacht und innerhalb eines Tages bekommt der Patient dann einen festsitzenden, verschraubten und nicht herausnehmbaren Zahnersatz. All das ist in reiner lokaler Betäubung machbar und Patienten bestätigen uns das auch nach der Behandlung. Vertrauen Sie also bitte Ihrem Zahnarzt, haben Sie keine Angst vor der Behandlung und glauben Sie uns, dass für einfache Zahnimplantate eine Narkose aus medizinischen Gründen absolut nicht notwendig ist. Sie werden sehen, dass Sie nach dem Eingriff positiv überrascht sein werden.

**DDR. GERALD JAHL & DR. ULRICH GUSERL**  
FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie & Zahnarzt; bequem4you.at

